



Universität Regensburg

Straubinger Tagblatt,  
KRubrikX  
Freitag, 21.01.2011

# Funde aus der Turmair-Bibliothek

Unibibliothek Regensburg stellt Bücher der ehemaligen Kartause Prüll vor

An der Universitätsbibliothek Regensburg entsteht gegenwärtig der Katalog einer Regensburger Klosterbibliothek, die in der Säkularisation 1803 aufgelöst wurde. In einem öffentlich zugänglichen digitalen Bibliothekskatalog sukzessive recherchiert werden, welche Titel den Mönchen der ehemaligen Kartause Prüll in den Jahren zwischen 1444 und 1803 zur Verfügung standen – als ob die Säkularisation nicht stattgefunden hätte. Es gibt einen für den Leser überraschenden Bezug zu Straubing: Bücher der ehemaligen Kartause Prüll fanden sich in der Bibliothek des Johannes-Turmair-Gymnasiums.

Sonderheit ist, dass hier jeder Band nach bestimmten Merkmalen, der so genannten „Buchpersönlichkeit“, beschrieben wird. Aktuell werden derzeit an der Universitätsbibliothek Bücher der ehemaligen Kartause Prüll digitalisiert, die sich in der Bibliothek des Johannes-Turmair-Gymnasiums in Straubing fanden. Anhand ihres charakteristischen Ledereinbands und des Besitzzeichens, des so genannten „Supra-libros“, konnten diese von Frau Mäus zugeordnet werden. Über das Verzeichnis der erhaltenen Prüller Bände im Regensburg-Schwerpunkt der Bayerischen Landesbibliothek online können nun auch diese Bücher künftig angesehen und gelesen

werden. Ein beispielhaftes Werk dieser Klosterbibliothek ist das Decretum Gratiani. Es stellt die Grundlage aller Sammlungen des katholischen Kirchenrechts dar. Es wurde erstmals von dem Kamaldulenser Mönch Gratian im 12. Jahrhundert in Bologna zusammengestellt. Diese Ausgabe stammt aus der Zeit des Frühdrucks und wurde noch von Hand mit einer Miniatur und mit feinen pflanzlichen Ranken ausgestaltet.

Der eigentliche Gesetzestext steht groß in der Mitte; der Kommentar ist in kleinerer Schrift außen herum gesetzt. Zu allen Zeiten war die Prüller Bibliothek mit grundlegenden Werken des Kirchenrechts ausgestattet.

Am Dienstag, 25. Januar, um 16 Uhr, wird das Projekt im Rahmen des Vortrags „Rekonstruktion einer Ordensbibliothek – die Bücher der ehemaligen Kartause Prüll bei Regensburg als recherchierbare Datenbank“ in der Universitätsbibliothek Regensburg (Oberes Foyer) erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

Dr. Ross Mäus hat über mehrere Jahre hinweg die europaweit verstreuten und noch erhaltenen Bücher der Kartause Prüll gesucht, identifiziert und für den digitalen Bibliothekskatalog erfasst. Eine Be-